

Wie hat sich die Trägerlandschaft in den Hilfen zur Erziehung entwickelt?

Antworten auf Basis der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik

Beitrag zur Veranstaltung „Partnerschaftliche Zusammenarbeit: öffentliche und freie Kinder- und Jugendhilfe zwischen Verantwortungsgemeinschaft und Geschäftsbeziehung“ am 29.03.2017 in Düsseldorf

*Dr. Jens Pothmann
(jens.pothmann@tu-dortmund.de)*

Gliederung

- 1. Datengrundlage und methodische Hinweise**
- 2. Trägerspektrum in der Kinder- und Jugendhilfe und den Hilfen zur Erziehung – ausgewählte Ergebnisse**
- 3. Schlussfolgerungen und Fragestellungen**

1. Datengrundlage und methodische Hinweise

Die KJH-Statistik umfasst 11 eigenständige Erhebungen.

Übersicht über die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik

| Teil I: Erzieherische Hilfen und sonstige Hilfen [jährlich] | Teil II: Maßnahmen der Jugendarbeit [alle 2 Jahre] | Teil III: Einrichtungen und tätige Personen [jähr-/zweijährlich] | Teil IV: Ausgaben und Einnahmen [jährlich] |
|---|---|--|--|
| <p>Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</p> | <p>Öffentlich geförderte Angebote der Jugendarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene Angebote - Gruppenbezogene Angebote - Projekte und Veranstaltungen <p>[alle 2 Jahre]</p> | <p>Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen für Kinder [jährlich]</p> | <p>Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen sowie für Einrichtungen [jährlich]</p> |
| <p>Adoptionen</p> | | <p>Einrichtungen der Kinder- u. Jugendhilfe (ohne ‚Kita‘) [alle 2 Jahre]</p> | |
| <p>Sorgerechtsentzüge, Vormundschaften etc.</p> | | <p>Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [jährlich]</p> | |
| <p>Vorläufige Schutzmaßnahmen</p> | | <p>Personen in Großpflegestellen und die betreuten Kinder</p> | |
| <p>Gefährdungsein- schätzungen nach § 8a SGB VIII</p> | | | |

Schlüsselnummern für Art des Trägers der Einrichtung

Schlüssel 1

| Schl. Nr. | Art des Trägers der Einrichtung |
|-----------|---------------------------------|
|-----------|---------------------------------|

Öffentliche Jugendhilfe

- 01 Jugendamt (örtlicher Träger)
- 02 Landesjugendamt (überörtlicher Träger)
- 03 Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium/Senat)
- 04 Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt

Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

- 05 Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen
- 06 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen
- 07 Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen
- 08 Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger
- 09 Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger

- 10 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde oder ihnen angeschlossene Träger
- 11 Andere Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts oder ihnen angeschlossene Träger
- 12 Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring (Jugendgruppen gelten für diese Erhebung als Träger, wenn sie gemäß § 75 SGB VIII anerkannt sind.)
- 13 Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen

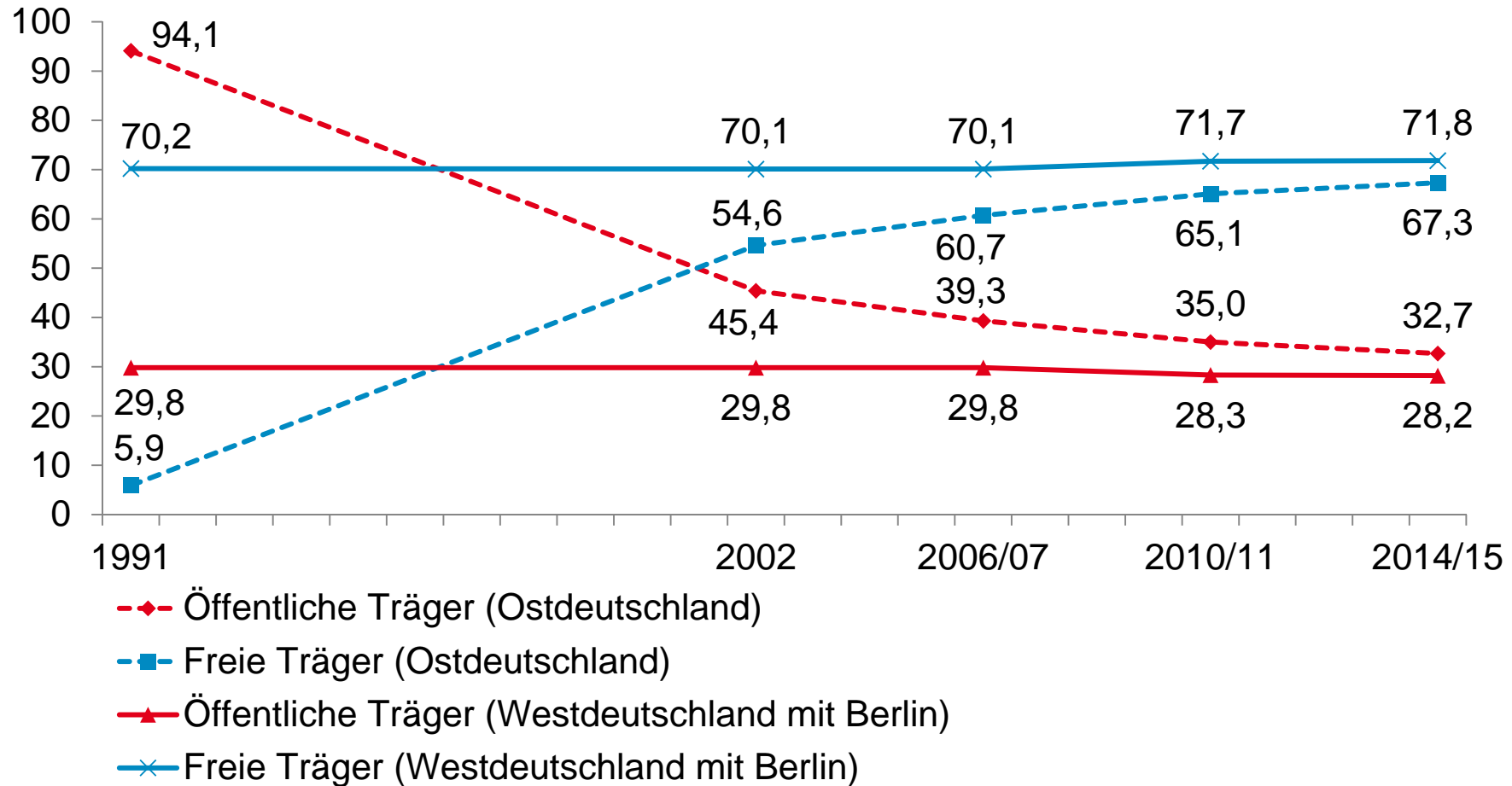
Freie Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

- 14 Unternehmens-/Betriebsteil
- 15 Selbstständig privat-gewerblich
- 16 Natürliche oder andere juristische Person

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe. Teil III.2: Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder), Erhebungsunterlagen zum 31.12.,2014

2. Trägerspektrum in der Kinder- und Jugendhilfe und den Hilfen zur Erziehung – ausgewählte Ergebnisse –

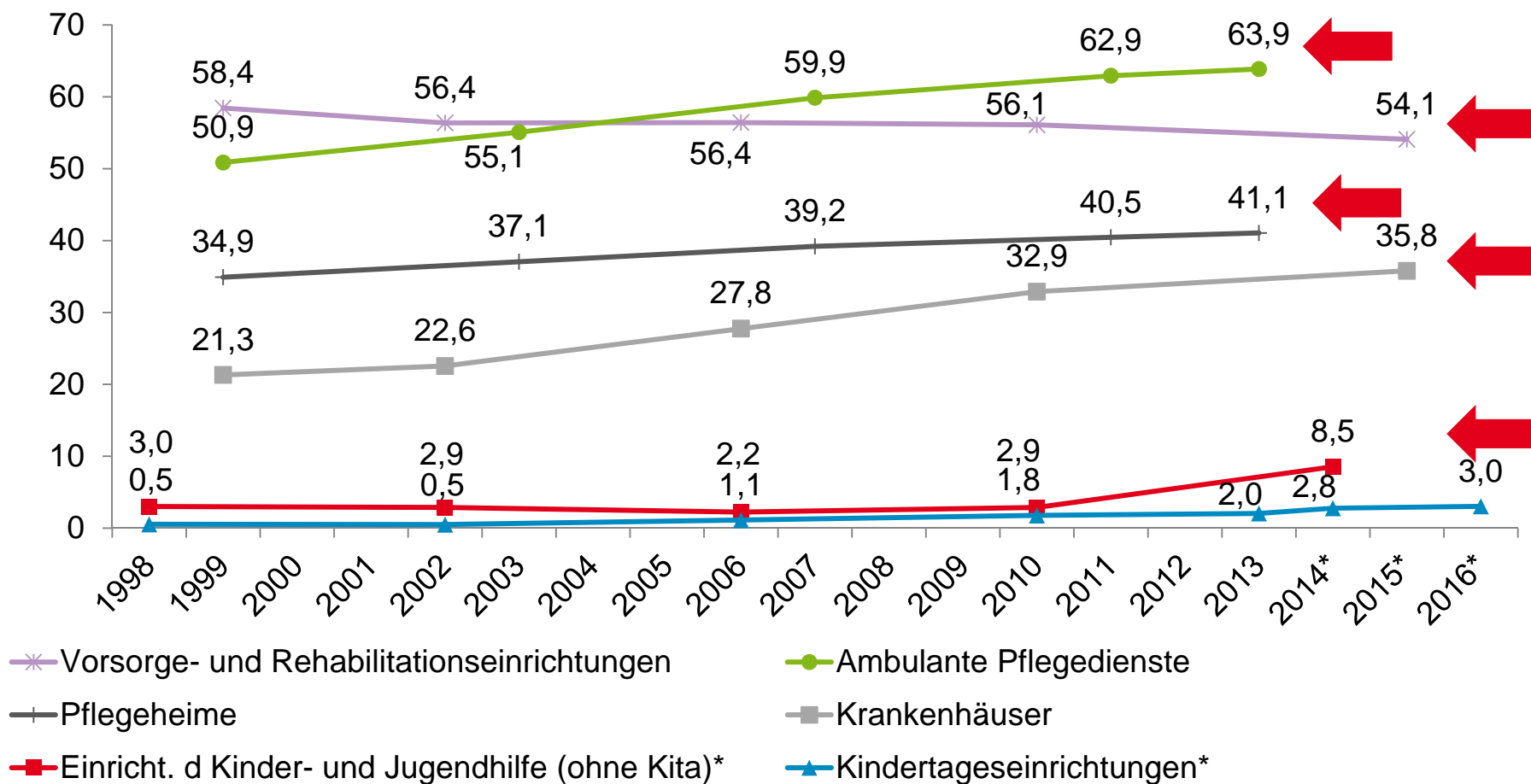
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach Trägerschaft (Ost- und Westdeutschland; 1991-2014/15; Angaben in %)



Anmerkung: Die Ergebnisse für 1994 und 1998 werden hier für die Darstellung nicht weiter berücksichtigt.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe; versch. Reihen und Jahrgänge; eigene Berechnungen

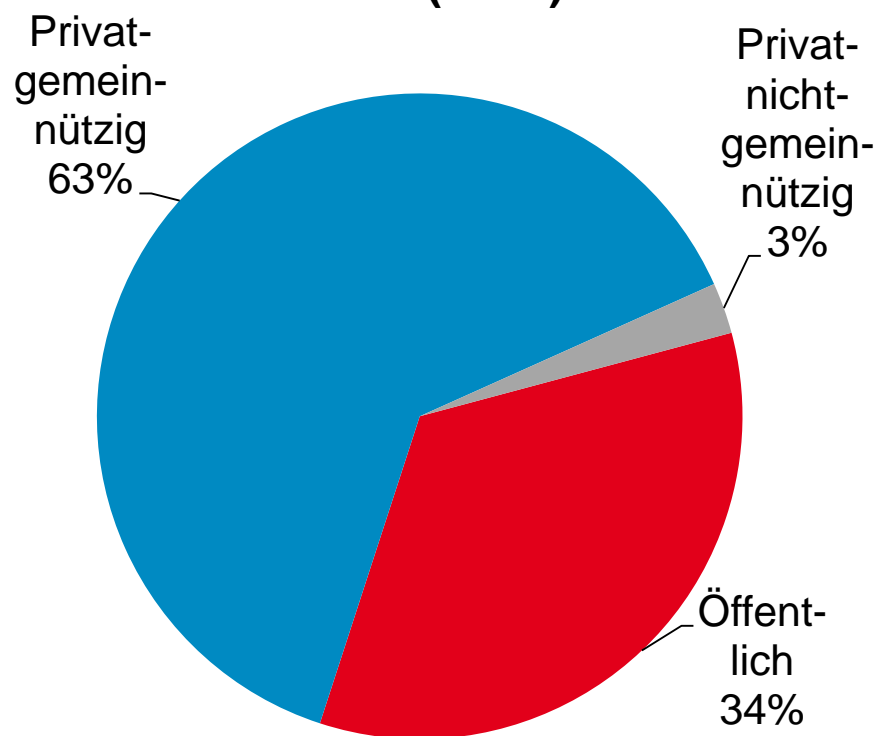
Anteil von Einrichtungen nichtgemeinnütziger Träger in verschiedenen Systemen der Wohlfahrtspflege an allen jeweiligen Einrichtungen (Deutschland; 1998-2016; Angaben in %)



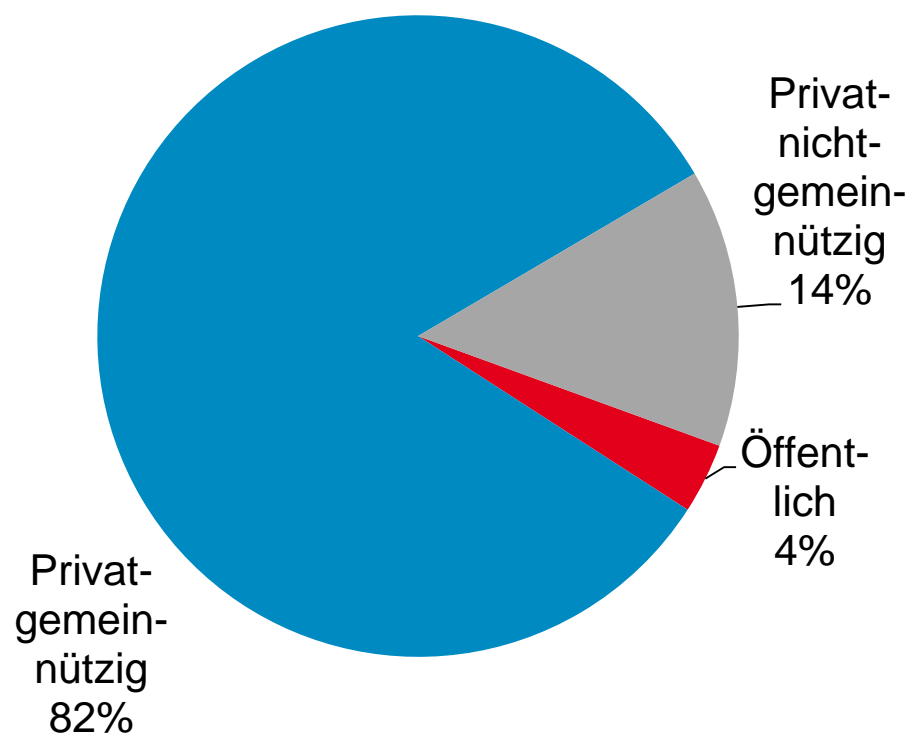
Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhausstatistik, Grunddaten der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen; versch. Reihen und Jahrgänge; eigene Berechnungen

Tätige Personen in Vollzeitäquivalenten für ausgewählte Einrichtungen und Art des Trägers (Deutschland; 2014 und 2016; Angaben in %)

Kindertageseinrichtungen (2016)



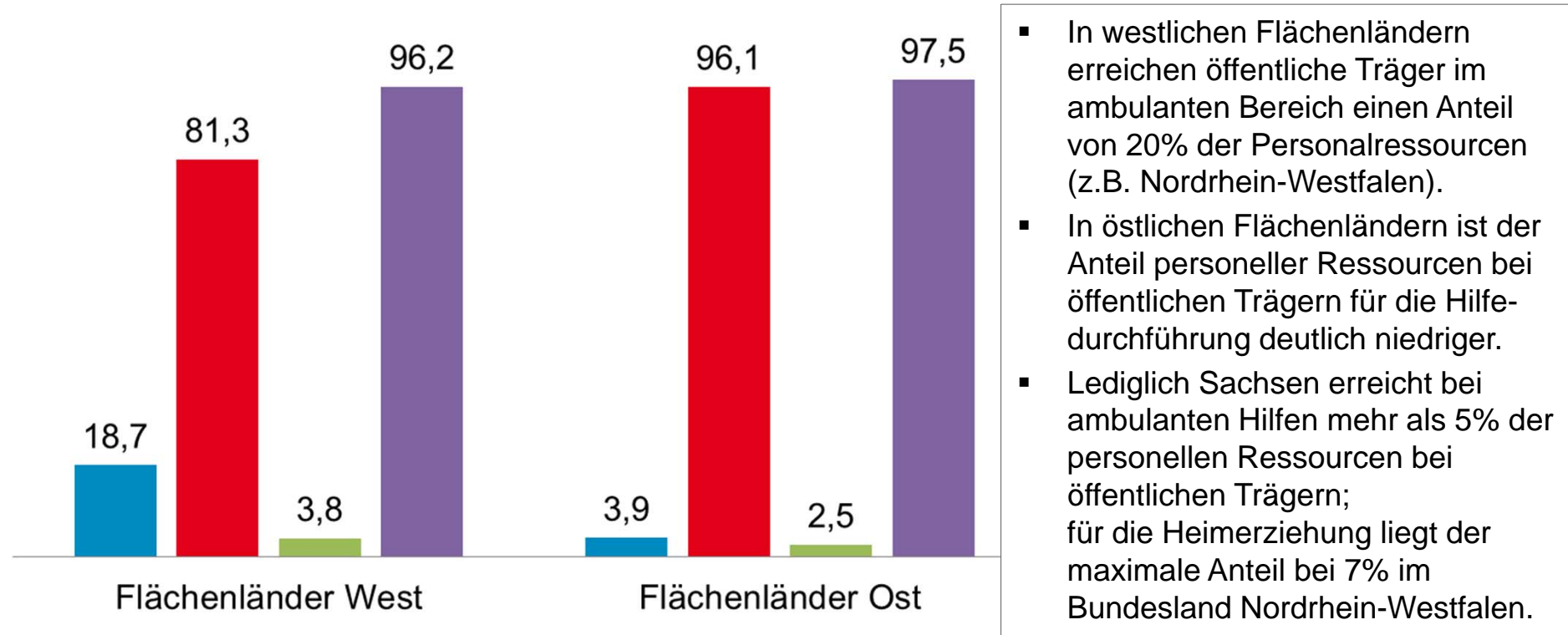
Stationäre Einrichtungen (2014)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe; versch. Reihen und Jahrgänge; eigene Berechnungen

Tätige Personen in Vollzeitäquivalenten nach Arbeitsbereichen und Art des Trägers (Flächenländer und Stadtstaaten; 2014; Angaben in %)

- Ambulante Hilfen zur Erziehung Öffentliche Träger
- Ambulante Hilfen zur Erziehung Freie Träger
- Heimerziehung Öffentliche Träger
- Heimerziehung Freie Träger



Hier und im Rahmen der folgenden Analysen ist zu beachten, dass die personellen Ressourcen für die Erziehungsberatung mit in den Angaben für die ambulanten Hilfen mit berücksichtigt sind. Die personellen Ressourcen von gerundet 4.234 Vollzeitäquivalenten entsprechen bundesweit einem Anteil von 23% an den hier ausgewiesenen Ressourcen für die ambulanten Hilfen sowie von 7% an den für die Hilfen zur Erziehung insgesamt.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe; versch. Reihen und Jahrgänge; eigene Berechnungen

Personelle Ressourcen der Trägergruppen

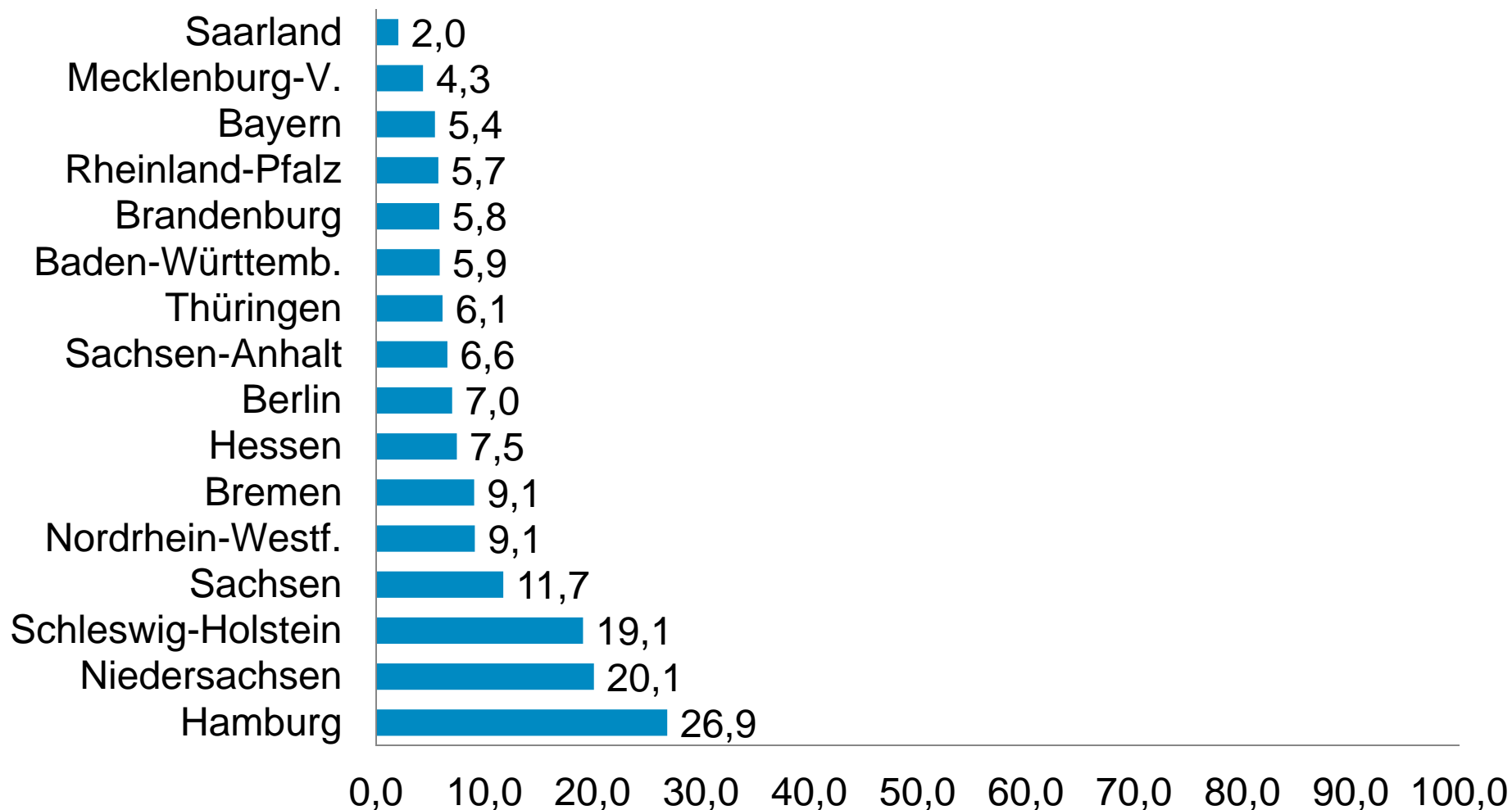
Ambulante Hilfen

- In 9 von 16 Ländern ist der Paritätische Wohlfahrtsverband die Trägergruppe mit den meisten personellen Ressourcen (allen ostdeutschen Ländern sowie Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein).
- In 4 von 16 Ländern ist die Diakonie die Trägergruppe mit den meisten personellen Ressourcen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hessen).
- In 3 von 16 Ländern werden für die Caritas die meisten personellen Ressourcen ausgewiesen (Rheinland-Pfalz, Bayern, Saarland).

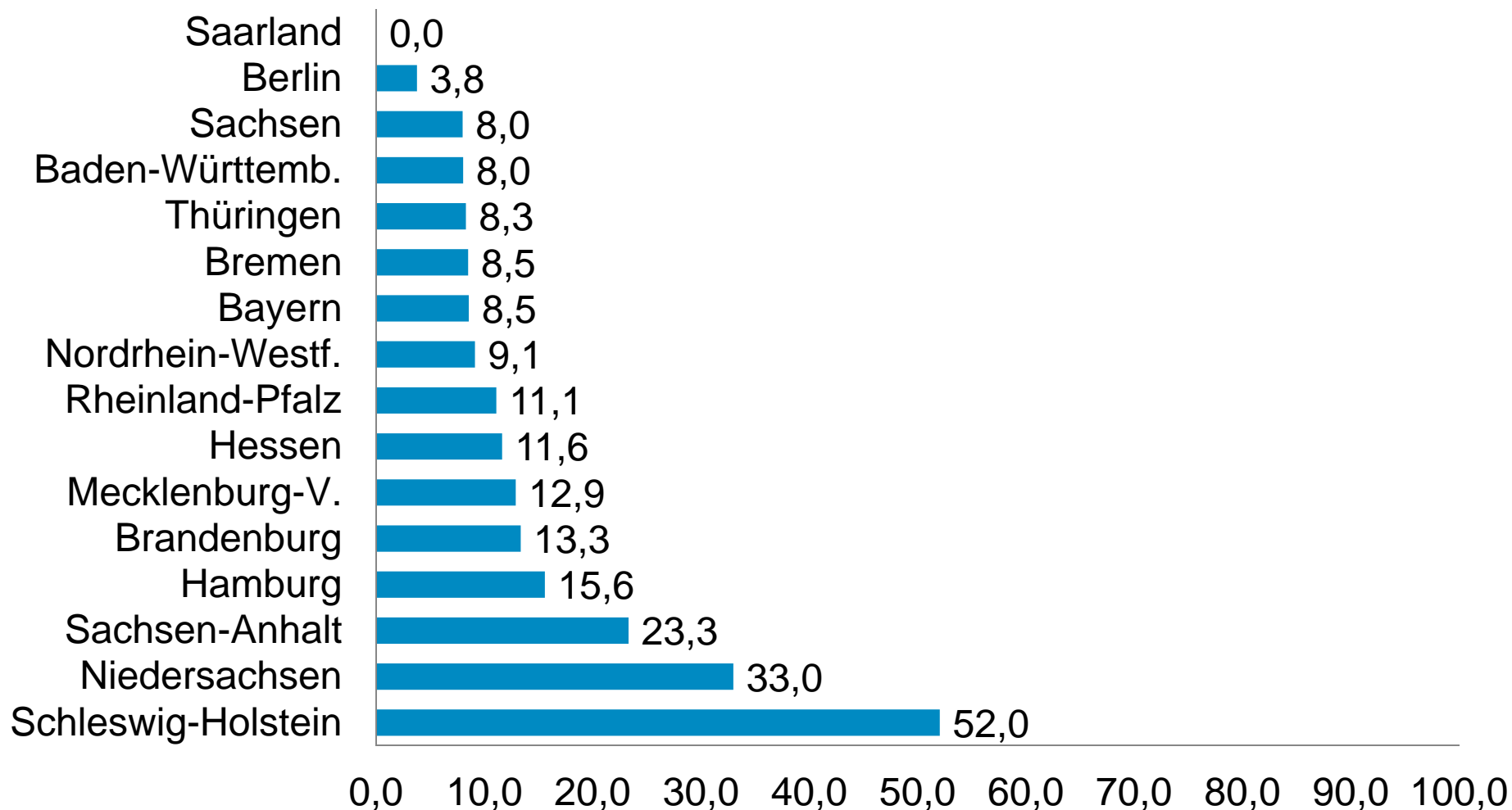
Heimerziehung

- In 5 von 16 Ländern ist der Paritätische Wohlfahrtsverband die Trägergruppe mit den meisten personellen Ressourcen (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen).
- In 4 von 16 Ländern ist die Diakonie die Trägergruppe mit den meisten personellen Ressourcen (Hamburg, Berlin, Baden-Württemberg, Hessen).
- In 4 von 16 Ländern werden für die Caritas die meisten personellen Ressourcen ausgewiesen (Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Saarland).

Anteil der personellen Ressourcen privatgewerblicher Träger im Bereich ambulante Hilfen (Länder; 2014; Angaben in %)



Anteil der personellen Ressourcen privatgewerblicher Träger im Bereich Heimerziehung (Länder; 2014; Angaben in %)



3. Schlussfolgerungen und Fragestellungen

- Die aktuelle Trägerlandschaft ist auch das Ergebnis der gültigen rechtlichen Grundlagen des SGB VIII und stellt – wie auch der Blick in andere Bereiche gezeigt hat – so etwas wie ein besonderes Qualitätsmerkmal für die Kinder- und Jugendhilfe dar.
- Die deutlich werdende Dominanz der den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossenen Träger kann in diesem Zusammenhang einerseits als Qualitätsmerkmal einer in der Zivilgesellschaft verankerten vielfältigen Kinder- und Jugendhilfe interpretiert werden.
- Allerdings ist angesichts einer immer pluraler werdenden Gesellschaft auch kritisch zu hinterfragen, inwieweit die Spitzenverbände diesem Verständnis noch ausreichend gerecht werden und ihre Sonderstellung gerechtfertigt ist. Die geringe Beteiligung von Trägern jenseits der Wohlfahrtsverbände und auch von gewerblichen Trägern könnte so auch als Verhinderung weiterer Vielfalt und Wahlfreiheit verstanden werden.
- Vor diesem Hintergrund und den Ergebnissen zu den Hilfen zur Erziehung stellen sich Fragen wie beispielsweise:
 - Welche Bedeutung haben die die zum Teil beträchtlichen Unterschiede zwischen den Ländern bei den Verteilungen nach Trägergruppen?
 - Wie müssen die zum Teil in den Ländern zu beobachtenden Entwicklungen hin zu einer stärkeren Beteiligung privatgewerblicher Träger interpretiert werden?
 - Inwiefern sind die Beobachtungen für einzelne Länder richtungsweisend für bundesweite Trends in den Hilfen zur Erziehung oder auch anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. phil. Jens Pothmann

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

www.akjstat.tu-dortmund.de

jens.pothmann@tu-dortmund.de

0231/755-5420